

Revue der Altmeister

Draußen werden einem ja dieser Tage die ‚ausgedehnten Tiefdruckgebiete‘, unterbrochen von ‚reger Schauertätigkeit‘ nur so um Schirm und hochgestellten Mantelkragen gefetzt. Grillpartys und andere Freiluftveranstaltungen werden abgesagt, T-Shirts als Unterhemden getragen.

All dieses ficht den Jazzfreund nicht an. Er hat sein Summer Jazz Festival und das ist im Saal! Noch bis zum 12. Juli täglich ist das Quartier Latin angesagt als Stätte swingender Begegnung. Nach dem gelungenen Start mit der Adderley Brotherhood (Ausführlicher Bericht im Feuilleton) heute abend die Brecker Brothers Band. Die Brüder Mike (ts/fl) und Randy (tp/flh) Brecker waren und sind immer dann zur Stelle, wenn Pop- und Rock-Acts ihren Schallplattenproduktionen einen zusätzlichen ‚kick‘ verleihen wollen. Deshalb sind die Brüder auch einer größeren Fangemeinde bekannt und Garanten

für exzellente ‚Fusion‘-Musik, die ihre Wurzeln im be- und hard-bop hat, mit Ausflügen in den Funk und Rockbereich.

Morgen zwei sehr unterschiedliche Piano-Solo-Konzerte mit Memphis Slim und Dollar Brand, beide durch frühere Auftritte wohlbekannt in Berlin. Am Samstag: noch einmal ‚for Bluesfans only‘ Memphis Slim. Der Sonntag steht ganz im Zeichen Abdullah Ibrahims — so der islamische Name Dollar Brands, der sich in diesem Konzert mit neuem Quintett vorstellt.

In der nächsten Woche dann geht's beinahe ohne Atemholen weiter. Art Blakey präsentiert am 7. Juli eine Bigband, die sich um seine Jazz Messengers gruppiert. Dann am Dienstag das Johnny Griffin Quartet und auch Archie Shepp wird im Vierer mit Mal Waldron (p), Wilbur Little (b) und John Betsch (dr) für ein volles Haus am Mittwoch sorgen. -h-